

# Risikobewertung und Risikomanagement

## Was ist der Unterschied?

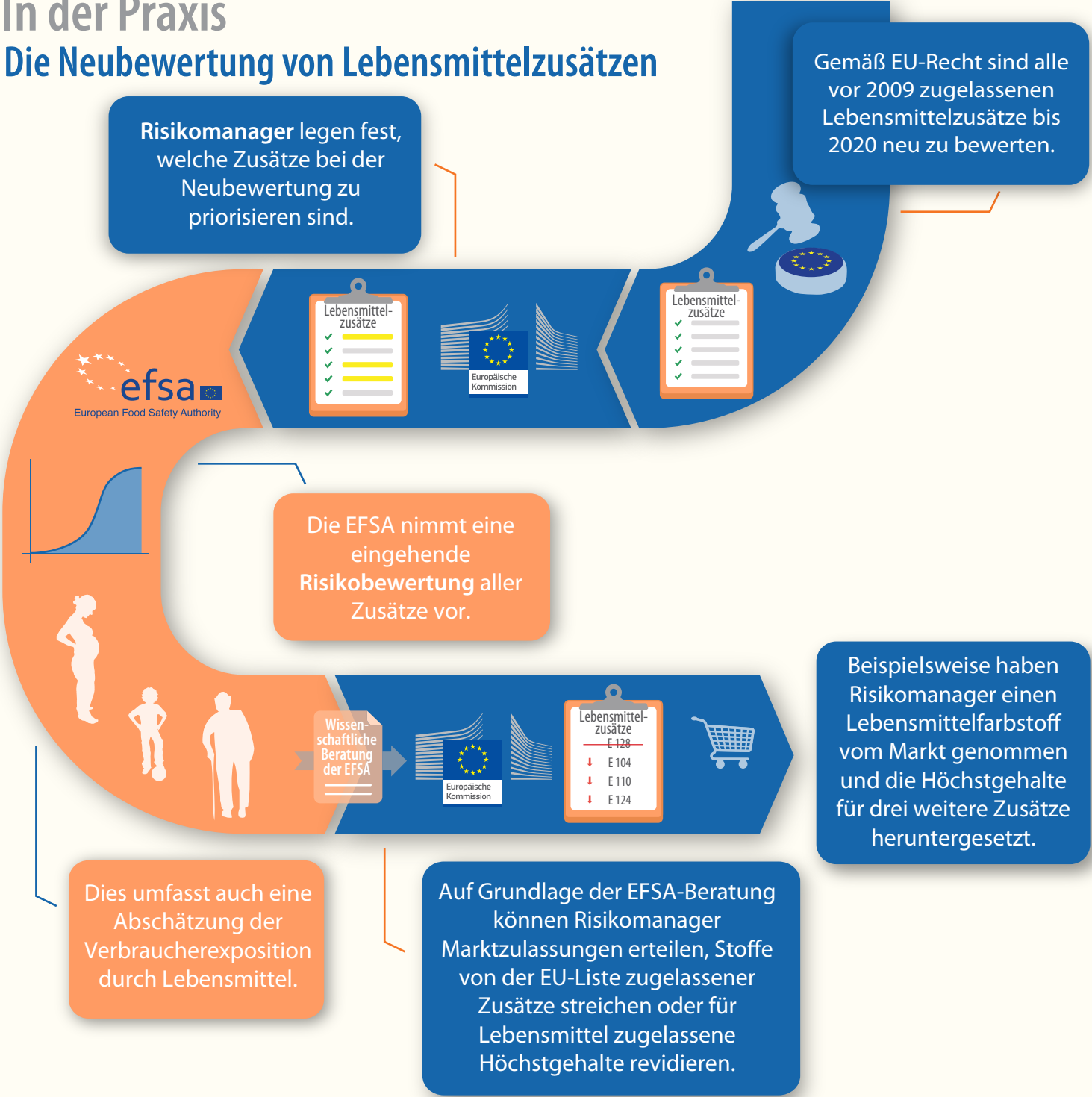
### Risikobewerter

Als für die **Risikobewertung** zuständige Stelle bewertet die EFSA Risiken entlang der Lebensmittelkette. Sie hat keine Labore und betreibt keine neue wissenschaftliche Forschung. Sie trägt vorhandene Erkenntnisse und Daten zusammen, wertet diese aus und leistet wissenschaftliche Beratung zur Unterstützung der für das **Risikomanagement** verantwortlichen Entscheidungsträger.

### Risikomanager

Für das **Risikomanagement** sind die Europäische Kommission, das Europäische Parlament und Behörden in den Mitgliedstaaten zuständig. Sie treffen Entscheidungen bzw. erlassen Rechtsvorschriften im Bereich der Lebensmittelsicherheit.

## In der Praxis Die Neubewertung von Lebensmittelzusätzen



## Weitere Beispiele

Risikobewertung	Risikomanagement	
EFSA führt Risikobewertung zur Sicherheit bestimmter <b>Neonicotinoide</b> für Bienen durch.	Risikomanager setzen Einsatz bestimmter <b>Neonicotinoide</b> in der EU aus.	
EFSA nimmt fallweise Sicherheitsbewertung aller <b>GVOs</b> vor.	Risikomanager entscheiden über Zulassung jedes einzelnen <b>GVO</b> .	
EFSA erhebt und analysiert Daten aus Mitgliedstaaten zur Prävalenz von <b>Salmonellen</b> in Geflügelbetrieben und bewertet Risiken für menschliche Gesundheit.	Risikomanager legen Ziele zur Reduktion von <b>Salmonellen</b> bei Legehennen in der EU fest.	

**Risikobewertung** bedeutet

- ✓ Bereitstellung wissenschaftlicher Beratung über lebensmittelbedingte Risiken zur Unterstützung von Entscheidungsträgern

**Risikobewertung** umfasst NICHT

- ✗ die Politikgestaltung im Bereich der Lebensmittelsicherheit
- ✗ die Festlegung bzw. Durchsetzung von Rechtsvorschriften
- ✗ die Zulassung, den Rückruf oder die Rücknahme von Produkten
- ✗ die Lebensmittelkennzeichnung
- ✗ die Lebensmittelqualität
- ✗ Handelsfragen, Ein-/Ausfuhrkontrollen und Fragen der Rückverfolgbarkeit
- ✗ die Untersuchung von Lebensmittelbetrug